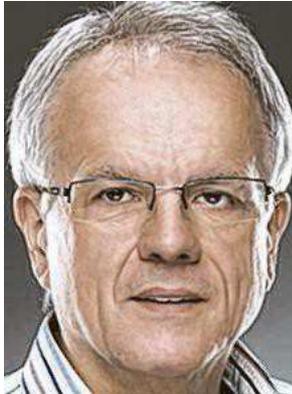


URL: <http://www.swp.de/3881645>

Autor: SWP, 15.06.2016

Lebenshilfe: Ergebnis verbessert sich

KREIS GÖPPINGEN: Das Ergebnis der Göppinger Lebenshilfe hat sich zwar im Vergleich zu 2014 dank des Werkstattbereichs verbessert, bleibt aber defizitär.



Hans Brodbeck: Leistungsangebot ist immer auch eine Leistungsverpflichtung. Fotograf:

Eine deutliche Verbesserung des Jahresergebnisses gegenüber 2014 vermeldet der Vorsitzende der Lebenshilfe Göppingen, Hans Brodbeck. Allerdings seien weitere Anstrengungen erforderlich, um die Mittel zu erwirtschaften, die notwendig sind, um das umfassende Angebot der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung "in allen Alters- und Lebenswelten" vorzuhalten. Das betonte Brodbeck bei der jüngsten Mitgliederversammlung. "Unser Leistungsangebot ist immer auch eine Leistungsverpflichtung - allerdings immer im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel."

Brodbeck ging insbesondere auf die Integrationsfirma "Pro Move GmbH" ein. Dort arbeiten außer elf Fachkräften weitere acht Mitarbeiter mit einer Behinderung zusammen und müssen sich dem Wettbewerb am Markt stellen, was laut Brodbeck nach schwierigen Anfangsjahren mittlerweile "hervorragend gelingt".

Zum Jahresende hat die Lebenshilfe die Gravieranstalt Haller mit ihrem Ladengeschäft in der Kirchstraße übernommen, um Einzelhandel und Industrieproduktion weiter zu betreiben - eine mutige aber gute Entscheidung, wie Brodbeck konstatierte.

Der Vorsitzende erwähnte zudem kurz die Stiftung der Lebenshilfe Göppingen. Selbige könne wegen der derzeitigen Zinspolitik nur schwer Erträge erwirtschaften.

Geschäftsführer Uwe Hartmann gab einen Überblick über die Aktivitäten und Angebote der Lebenshilfe. Er stellte den Mitgliedern dar, dass sich das Vorjahresergebnis gegenüber 2014 zwar deutlich verbessert hat, aber weiterhin defizitär ist. Die Ergebnisverbesserung ergibt sich demnach im Wesentlichen aus dem Werkstattbereich.

Wirtschaftsprüfer Dr. Christoph Dorau vermeldete, dass die Lebenshilfe mit einem Eigenkapitalanteil in Höhe von rund 75 Prozent eine "sehr gesunde" Finanzierungsstruktur habe. Da in den vergangenen Jahren jedoch insbesondere der Personalaufwand gegenüber den Erträgen überproportional gestiegen sei, seien weitere Anstrengungen notwendig, um wieder ein ausgeglichenes Ergebnis zu erwirtschaften.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm